

Hier exerzierte gerade eine Abteilung seiner Garde. Als er bei den Soldaten angelangt war, gab er den Befehl, die Gewehre zusammenzustellen und die Seitengewehre abzuschnallen. Hierauf mußten die Soldaten in einer Reihe antreten. Sie waren ganz überrascht und wußten nicht, was nun kommen werde. Jetzt warf der Kaiser eine Anzahl Zweimarkstücke im weiten Bogen von sich. Hierauf gab er ein Zeichen, und nun liefen die Soldaten mit ihren langen Beinen in wilder Hast vor, um die Geldstücke zu erhaschen. Der Kaiser hatte daran eine große Freude. Dasselbe Vergnügen bereitete er dann einigen Potsdamer Jungen, die sich aus Neugierde bald eingefunden hatten.

Inzwischen war es dunkel geworden, und der Kaiser kam zu einem Wachtposten. Der Soldat grüßte, und der Kaiser fragte ihn, ob er ein Geldgeschenk annehmen wolle. Der Soldat lehnte es ab; denn auf Posten darf ein Soldat von niemand ein Geschenk annehmen. Da fragte ihn der Kaiser, wie er es machen müsse, um ihm ein Geschenk zukommen zu lassen. Der Soldat bat den Kaiser, das Geldstück neben eine in der Nähe befindliche Steinfigur zu legen. Der Kaiser sagte nun: „Da wirst du dir wohl vergnügte Feiertage machen.“ Der Soldat aber erwiderte: „Nein, Majestät, ich werde es mir als Andenken aufheben.“ Nun ging der Kaiser weg. Als der Soldat nach Ablauf der Wache die Umgebung der Steinfigur absuchte, fand er ein neues Fünfmartstück.

Erene Soldaten des Kaisers.

Im Juli des Jahres 1896 ereignete sich ein großes Unglück. Ein Kriegsschiff, das den Namen „Altis“ führte, war in einem fernen Meere. Da geriet es eines Tages in einen Sturm, der das Schiff auf den Wellen hin- und herwarf. Gegen Abend nach 10 Uhr erfolgte ein Krach. Das Schiff war auf einen Felsen geschleudert und saß fest. Es war beschädigt und lief bald voll Wasser. Dabei warf es der Sturm fortwährend gegen andere Felsen, so daß es allmählich zertrümmert wurde. Die Offiziere ließen Leuchtsterne aufsteigen, um für die Mannschaft Rettung zu suchen. Aber es zeigte sich keine Hilfe. Alle sahen den Tod vor Augen. Da versammelte der Kapitän die Matrosen um sich und brachte mit ihnen ein Hurra auf den Kaiser aus. Dann empfahlen sie sich Gott, und bald darauf brach das Schiff mitten entzwei. Die Wellen stürzten darüber hinweg und verschlangen Schiff und Mannschaft. Nur zwei Matrosen wurden lebend ans Land geworfen und gerettet.